



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
Telefax +41 71 788 93 39
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 22. Dezember 2017

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Bewilligungen

Benützung Rathausbögen für Apéro

Im Anschluss an die am 12. Januar 2018 geplanten alljährlichen Neujahrskonzerte in der Pfarrkirche führt die Appenzeller Kantonalbank je einen Apéro durch. Für den Fall von schlechtem Wetter hat die Standeskommission hierfür die Benützung des Platzes unter dem Rathaus bewilligt. Die Durchfahrt wäre zwischen 18.00 und 23.00 Uhr gesperrt.

Vollmondbar 2018 auf Kanzleiplatz und unter Rathausbögen

Der Lions-Club Appenzell darf 2018 erneut an drei Freitagen den Kanzleiplatz und den Platz unter den Rathausbögen für den Betrieb einer Vollmondbar benutzen. Die Veranstaltungen finden am 8. Juni, 6. Juli und 10. August 2018, jeweils von 18.45 bis 23.00 Uhr, statt. Der Verkehr wird für diese Zeiten gesperrt.

Sammelbewilligung für Käfer- und Biberverkäufe

Das Blaue Kreuz St.Gallen-Appenzell wird vom 26. Februar bis 23. April 2018 Käfer und vom 29. September bis 1. Dezember 2018 Biber verkaufen. Der Preis für die Käfer und Biber enthält einen Sammelanteil für einen guten Zweck. Dem Blauen Kreuz wurde die Sammlung bewilligt.

Die Pager der Feuerwehren werden ersetzt

Das derzeitige Mannschaftsalarmierungssystem der Feuerwehren wird aus technischen Gründen ab Januar 2018 nicht mehr gewartet. Das Nachfolgeprodukt ist der e-Alarm SG. Bei diesem werden die Feuerwehren der Kantone St.Gallen, Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. ab den kantonalen Notrufzentralen via Pager aufgeboden. Das Gros der bisher genutzten, teilweise älteren Pager kann aber aufgrund technischer Begebenheiten nur mit hohem Aufwand oder gar nicht mehr auf das neue Alarmierungssystem umgerüstet werden. Die insgesamt 371 Pager der Bezirksfeuerwehren und der Stützpunktfeuerwehr Appenzell müssen daher ersetzt werden. Auf Antrag der kantonalen Feuerwehrkommission hat sich die Standeskommission bereit erklärt, die neuen Pager mit 80% zu subventionieren. Für die Anschaffung von maximal 371 neuen Pagern hat die Standeskommission einen Beitrag von Fr. 68'264.-- zu Lasten des Feuerwehrfonds gesprochen.

Standeskommissionsbeschluss über die Departemente, Amtsstellen und Kommissionen wird angepasst

Im Nachgang zu den beschlossenen Änderungen im Personalrecht musste auch der Standeskommissionsbeschluss über die Departemente, Amtsstellen und Kommissionen angepasst werden. So ist die Regelung über die öffentlichen Schalter der Verwaltung, die neu im Personalrecht integriert ist, aus dem Beschluss über die Departemente zu entfernen. Weiter wird der Fachbereich des öffentlichen Beschaffungswesens neu dem Bau- und Umweltdepartement zugeordnet. Zudem wird das Zivilstandsamt Appenzell als Anlauf- und Abklärungsstelle für Einbürgerungen bezeichnet, eine Funktion, die das Amt schon seit geraumer Zeit wahrnimmt. Die Änderungen treten am 1. Januar 2018 in Kraft.

Programmvereinbarung für das kantonale Integrationsprogramm

In der zu Ende gehenden ersten Umsetzungsperiode des Integrationsprogramms wurden die Integrationsanstrengungen im Kanton verstärkt, und mit der Fachstelle Integration konnte eine Ansprech- und Triagestelle für Einheimische, zugewanderte Personen, Arbeitgeber und Behörden etabliert werden. Die Standeskommission hat eine neue Programmvereinbarung mit dem Bund zur Finanzierung des kantonalen Integrationsprogramms für die Jahre 2018 bis 2021 genehmigt. Das Integrationsprogramm legt den Fokus auf zentrale gesellschaftliche Anliegen wie das Erlernen der deutschen Sprache und die berufliche Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen. Die Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern und dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung soll nochmals verstärkt werden. Die in den letzten Jahren aufgebaute Ausbildungs- und Integrationsbrücke soll weitergeführt werden, um zugewanderten Personen mit Verbleiberecht den Zugang zum Arbeitsmarkt weiter zu verbessern. Aufgrund des starken Anstiegs der Zuweisungen von Flüchtlingen in der ablaufenden ersten Programmperiode steigt allerdings auch der finanzielle Aufwand für die Integrationsbemühungen. Die neue Programmvereinbarung sieht einen jährlichen Bundesbeitrag von Fr. 157'343.-- vor. Der Kanton beteiligt sich mit einem gleich hohen Anteil an den Kosten.

Grossratsvorlage

Die Standeskommission hat im Hinblick auf die zweite Lesung des Gesetzes über die Nutzung des Untergrundes eine Ergänzungsbotschaft beraten und an den Grossen Rat überwiesen.

Erleichterte Einbürgerung

Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement hat die erleichterte Einbürgerung von Styliani Wild, geboren am 11. November 1967, griechische Staatsangehörige, Ehefrau des Silvan Wild, von Appenzell, wohnhaft in Herisau, verfügt.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch